

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44353, Nachtrag 01

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 44353, Nachtrag 01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen

7 J x 15 H2

Typ: N 705

Inhaber der ABE Stahlschmidt & Maiworm GmbH

und Hersteller: D-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem

Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16**, **D-24944 Flensburg,** schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44353, Nachtrag 01

-2-

Der Typ der Sonderräder wird

von

70353 N

in

N 705

geändert.

Die ABE-Nr. 44353 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7 J x 15 H2, Typ N 705, in den Ausführungen:

Nr. der	Ausführungsb	Mitten		max.	Loch-	Ein-	
An- lage	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring	loch ø in mm	sige Rad- last in kg	roll- umfang	kreis ø in mm/ Lochzahl	preß- tiefe in mm
1	N 705.HX.35	ohne Ring	63,34	560	1875	108/4	35
2	N 705.OY.35	ohne Ring	72,6	600	1935	120/5	35
3	N 705.CX.35	ADX 6 Ø63.34/Ø58.2	58,2	560	1875	98/4	35
4	N 705.CX.35	ADX 7 Ø63.34/Ø58.6	58,6	560	1875	98/4	35
5	N 705.EX.35	ADX 2 Ø63.34/Ø54.1	54,1	560	1875	100/4	35
6	N 705.EX.35	ADX 3 Ø63.34/Ø56.1	56,1	560	1875	100/4	35
7	N 705.EX.35	ADX 4 Ø63.34/Ø56.6	56,6	560	1875	100/4	35
8	N 705.EX.35	ADX 5 Ø63.34/Ø57.1	57,1	560	1875	100/4	35
9	N 705.EX.35	ADX10 Ø63.34/Ø60.1	60,1	560	1875	100/4	35
10	N 705.HX.35	ADX 5 Ø63.34/Ø57.1	57,1	560	1875	108/4	35
11	N 705.LY.35	ADY 7 Ø72.6/Ø59.6	59,6	560	1935	114,3/4	35
12	N 705.LY.35	ADY 1 Ø72.6/Ø64.1	64,1	560	1935	114,3/4	35
13	N 705.LY.35	ADY 3 Ø72.6/Ø66.1	66,1	560	1935	114,3/4	35
14	N 705.LY.35	ADY 5 Ø72.6/Ø67.1	67,1	560	1935	114,3/4	35
15	N 705.FX.35	ADX 2 Ø63.34/Ø54.1	54,1	560	1935	100/5	35
16	N 705.FX.35	ADX 3 Ø63.34/Ø56.1	56,1	560	1935	100/5	35
17	N 705.FX.35	ADX 5 Ø63.34/Ø57.1	57,1	560	1935	100/5	35
18	N 705.IY.35	ADY15 Ø72.6/Ø58.2	58,2	640	1990	108/5	35
19	N 705.IY.35	ADY 8 Ø72.6/Ø60.1	60,1	640	1990	108/5	35



D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44353, Nachtrag 01

-3-

Nr. der An- lage	Ausführungsb	Mitten		max.	Loch-	Ein-	
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring	loch ø in mm	sige Rad- last in kg	Ab- roll- umfang in mm	kreis ø in mm/ Lochzahl	preß- tiefe in mm
20	N 705.IY.35	ADY 2 Ø72.6/Ø65.1	65,1	640	1990	108/5	35
21	N 705.JY.35	ADY 2 Ø72.6/Ø65.1	65,1	640	1990	110/5	35
22	N 705.KY.35	ADY 6 Ø72.6/Ø57.1	57,1	640	1990	112/5	35
23	N 705.KY.35	ADY 4 Ø72.6/Ø66.5	66,5	640	1990	112/5	35
24	N 705.MY.35	ADY 8 Ø72.6/Ø60.1	60,1	640	1990	114,3/5	35
25	N 705.MY.35	ADY 1 Ø72.6/Ø64.1	64,1	640	1990	114,3/5	35
26	N 705.MY.35	ADY 3 Ø72.6/Ø66.1	66,1	640	1990	114,3/5	35
27	N 705.MY.35	ADY 5 Ø72.6/Ø67.1	67,1	640	1990	114,3/5	35
28	N 705.EX.35	ADX 8 Ø63.34/Ø59.1	59,1	560	1875	100/4	35
29	N 705.LY.35	ADY 8 Ø72.6/Ø60.1	60,1	560	1935	114,3/4	35
30	N 705.MY.35	ADY 7 ø72.6/ø59.6	59,6	640	1990	114,3/5	35
31	N 705.MY.35	ohne Ring	72,6	640	1990	114,3/5	35

Die Sonderräder 7 J x 15 H2, Typ N 705, dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55 2080 98 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengröße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu veranlassen.



D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44353, Nachtrag 01

-4-

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 21.02.2001 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 28.02.2001

Im Auftrag



Anlage:

- 1 Abnahmebestätigung
- 1 Nachtragsgutachten



D-24932 Flensburg

Typzeichen: KBA 44353

Abnahmebestätigung nach §19 Absatz 3 StVZO.							
Der ordnungsgemäße Anbau des Sonderrades 7 J x 15 H2, Typ N 705, des Genehmigungsinhabers Stahlschmidt & Maiworm GmbH, D-67098 Bad Dürkheim, an dem Fahrzeug:							
Fahrzeughersteller							
Fahrzeugtyp							
Fahrzeug-Identifizierungsnummer							
wird hiermit bestätigt.							
Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen)							
Ziffer Bemerkungen							
Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift							
Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift							

Anlage 22 Prüfberichtsnr.: 55 2080 98

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH



Seite 1 von 3

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung: N 705.KY.35

Radgröße nach Norm: 7 J x 15 H2

Einpreßtiefe [mm]: 35

zulässige Radlast in kg: 640 650

zulässiger Abrollumfang [mm]: 1990 1950

Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]: 5/112

Mittenloch-Ø des Rades [mm]: 72,6

Mittenzentrierring: ADY 6

Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]): 72,6 / 57,1

Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]: 57,1

Oberflächenbehandlung: Lackbeschichtung, ww. reflektroniert (Chrom-Effekt)

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller: - Audi AG, Ingolstadt (D)

- Audi NSU Auto Union AG, Neckarsulm (D)

- Volkswagen AG, Wolfsburg

N 705

Тур:

Radbefestigungsteile: Audi A4 (Typ B5) und (Typ 8E), Audi A6 (Typ 4B),

VW Passat (Typ 3B) und (Typ 3BG)

5 Kegelbundschrauben

Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 27,5 mm

(VS-Set 2651) übrige Audi:

5 Kegelbundschrauben

Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm

(VS-Set 2650)

Anzugsmoment in Nm: Audi, VW Passat: 110

Spurverbreiterung: kleiner 2 %

Anlage 22 Prüfberichtsnr.: 55 2080 98

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad Typ: N 705

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH



Seite 2 von 3

Verwendungsbereich:

Тур	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
B 5	55-142	Audi A4 Audi A4 Avant incl. Quattro	e1*93/81 *0013* bzw. e1*98/14 *0013*	185/65R15 M+S (A11,R11,R12) 195/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A17,A18,A21,Y16
		inci. Quattio	0013	(A11) 205/60R15 (A12)	
8 E	75-110	Audi A4 - Limousine	e1*98/14 *0151*	195/65R15 (R92) 205/60R15 205/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21,F7 Y16
C 4	60-128	Audi 100 ww. Audi A6	F 619	(R12) 195/65R15 M+S (A11) 195/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A17,A18,A21,Y16
	60-142	Audi 100 Avant ww. Audi A6 Avant incl. Quattro	F 619/1	(A11,R12) 205/60R15 (A12)	
4 B	81-142	Audi A6 -Limousine - Avant incl. Quattro außer All Road	e1*96/27 *0051* bzw. e1*98/14 *0051*	195/65R15 (A11,R12) 205/60R15 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7;A8, A17,A18,A21,F7, X121,Y16
3 B	66-142	VW Passat - Limousine - Variant	e1*95/54* 0043* bzw. e1*98/14* 0043*	195/65R15 (A11) 205/60R15 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A17,A18,A21,F7 Y16
3 BG	74-110	VW Passat - Limousine - Variant	e1*98/14 *0157*	195/65R15 M+S 195/65R15 (R12) 205/60R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, R92,Y16

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
 - Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Anlage 22 Prüfberichtsnr.: 55 2080 98

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad Typ: N 705

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH



Seite 3 von 3

Auflagen und Hinweise:

- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A18. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- F7. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 15-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 15-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R11. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/65 R15 M+S in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:

 Bridgestone (WT 11),Continental TS 750 und TS 770, Pirelli (alle Profiltypen), Fulda (Kristall 3000) und Goodyear (NCT 2/3 u. GT+4).

 Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- X121. Rad/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienrädern 7,5Jx17H2 ET 25 (A6 Allroad).
- Y16. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 6) Innendurchmesser: 57,1 mm

Die Anlage 22 mit den Blättern 1 - 3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ N 705 (ab Herstellungsdatum 1/01) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Anlage 23 Prüfberichtsnr.: 55 2080 98

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad Typ: N 705

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH



Seite 1 von 4

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung: N 705.KY.35

Radgröße nach Norm: 7 J x 15 H2

Einpreßtiefe [mm]: 35

zulässige Radlast in kg: 640 650

zulässiger Abrollumfang [mm]: 1990 1950

Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]: 5/112

Mittenloch-Ø des Rades [mm]: 72,6

Mittenzentrierring: ADY 4

Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]): 72,6 / 66,5

Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]: 66,5

Oberflächenbehandlung: Lackbeschichtung, ww. reflektroniert (Chrom-Effekt)

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller: - Mercedes-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim

- Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim

- Daimler-Chrysler

Radbefestigungsteile: 5 Kegelbundschrauben

Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm

(VS-Set 2450)

Anzugsmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung: kleiner 2 %

Anlage 23 Prüfberichtsnr.: 55 2080 98

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad Typ: N 705

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH



Seite 2 von 4

Verwendungsbereich:

Тур	Motorleist.	Handels-	ABE-Nr. bzw.	zulässige Reifen-	Auflagen und
	(KW)	bezeichnung	EWG-BE	größe und Auflagen	Hinweise
201	53-90	190	C 750	185/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8,
		190 D		(R10,R28)	A12,A17,A18,A21,
ww. mit	53-122	190 D 2,5	C 750/1	195/60R15	Y14
Sportfahr-		190 E		(R28)	
werk	55-122]	C 750/2	205/55R15	
	55-118		C 750/3		
	136	190 E 2,3-16	C 750	205/55R15	_
	125-136	1	C 750/1	7	
	143-150	190 E 2,5-16	C 750/2		
	143	1	C 750/3	-	
HO	55-145	C-Klasse	G 363	185/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8,
ww. mit	33-143	- Limousine	bzw.	(R10,R12)	A11,A17,A18,A21,
Sportfahr-		- Limousine	e1*92/53	195/65R15	F7,Y14
				195/65K15	Γ1,114
werk	FF 44F	O Klassa	*0001*	005/00545	
202	55-145	C-Klasse	e1*92/53	205/60R15	
		- Kombi	*0034*		
203	75-125	C-Klasse	e1*98/14	195/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8,
		- Limousine	*0139*	100.00.00	A11,A17,A18,A21,
				205/60R15	R92,Y14
					,
24	53-140	200 D bis 300 D	D 700	185/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8,
				(R10,R12)	A12A17,A18,A21,
ww. mit		200 bis 300 E		195/65R15	F7,Y14
Sportfahr-	53-138	200 D bis 300 D Turbo	D 700/1	(R28)	
werk				205/60R15	
		200 E bis 300 E			
	55 - 162		D 700/2		
		incl. 24V	2 . 00,2		
		incl. 4-Matic			
124 C	97-162	220 CE bis 320 CE	E 499		
ww. mit					
Sportfahr-	97-162	incl. 24V	E 499/1		
werk					
124 T	53-138	200 TD bis 300 TD	E 081	195/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8,
		Turbo		(R12)	A12,A17,A18,A21,
ww. mit		200 T bis 320 TE		205/60R15	F7,Y14
Sportfahr-	55-162		E 081/1		
werk		incl. 24V			
		incl. 4-Matic			
124	55-162	E 200 bis E 320	D 700/2	185/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8,
				(R10,R12)	A12,A17,A18,A21,
ww. mit		E 200 D bis E 300		195/65R15	F7,Y14
Sportfahr-		Turbo D		130,001(10	,
		1 4150 5		205/60R15	
werk					

Anlage 23 Prüfberichtsnr.: 55 2080 98

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad Typ: N 705

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH



Seite 3 von 4

Verwendungsbereich:

Тур	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
124 T ww. mit Sportfahr- werk	55-162	E 200 bis E 320 E 200 D bis E 300 Turbo D	E 081/1	195/65R15 (R12) 205/60R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, F7,Y14
124 C	100	E 200 Coupé / Cabrio	E 499/1	185/65R15 (R10,R12)	
	110	E 220 Coupé / Cabrio		195/65R15	
	162	E 320 Coupé / Cabrio		205/60R15	
210	55-125	E-Klasse - Limousine	e1*93/81 *0022*	195/65R15 (A11) 205/60R15 (A12) 205/65R15 (A12,Z128) 215/60R15 (A12,Z128)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A17,A18,A21,F7, Y14,Z130
210 K	83-125	E-Klasse - Kombi	e1*93/81 *0033*	205/65R15 (A11,Z128) 215/60R15 (A12,Z128)	
170	100-142	SLK	e1*95/54 *00369*	205/60R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A11,A17,A18,A21, F7,Y14
208	100-142	CLK - Coupe - Cabrio	e1*96/27 *0054*	195/65R15-91T M+S (A11,R12) 205/60R15-91T M+S (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A17,A18,A21,F7, Y14

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
 - Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Anlage 23 Prüfberichtsnr.: 55 2080 98

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad Typ: N 705

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH



Seite 4 von 4

Auflagen und Hinweise:

- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A18. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- F7. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 15-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 15-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R10. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/65 R15 in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
 Bridgestone, Continental (alle Sommerreifen-Profile ab GSY H), Dunlop, Fulda, Goodyear, Pirelli, Toyo, Kleber, Michelin (MXV+MXVL) und Uniroyal.
 Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- R28. Reifengröße nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die **serienmäßig** mit einem Sportfahrwerk (z. B. Sportline) ausgerüstet sind.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- Y14. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 4) Innendurchmesser: 66,5 mm
- Z128. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1280 kg.
- Z130. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1300 kg.

Die Anlage 23 mit den Blättern 1 - 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ N 705 (ab Herstellungsdatum 1/01) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Anlage: Hinweisblatt

Prüfberichtsnr.: 55 2080 98

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad Typ: N 705

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH



Seite 1 von 1

Für alle im Gutachten genannten Bereifungen ist folgendes zu beachten:

Die Prüfungen wurden mit Bereifungen durchgeführt, die in den Abmessungen den W.d.K.-Richtlinien entsprechen.

Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung VR (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h - 220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Der Sturzwinkel ist zu beachten.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 91 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.